

Leadership-Programm: DFB-Fachtagung „Frauen in Verbandsgremien“

Es war die Abschlussveranstaltung des Leadership-Programms für Frauen im Fußball: Der DFB hatte zur Fachtagung „Frauen in Verbandsgremien“ 24 Mentees, ihre Mentorinnen und Mentoren sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus den Landesverbänden in die Verbandszentrale in Frankfurt am Main eingeladen.

Zunächst begrüßte die DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball *Hannelore Ratzeburg* die Teilnehmer(innen) und übergab das Wort an Susanna Nezmeskal-Berggötz, Vice President Corporate Diversity bei Deutsche Post DHL Group. Sie verantwortet den Bereich Corporate Diversity, der die beiden Themen „Code of Conduct“ und „Diversity Management“ beinhaltet. In einem Impulsbeitrag stellte sie den Teilnehmer(innen) vor, wie ein weltweit operierendes Großunternehmen das Thema Vielfalt lebt und wie das konzernweite Projekt „Frauen in Führungspositionen“ aussieht.

„Große Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen“

In anschließenden Workshop-Phasen erfolgte eine Auswertung des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball sowie eine Erörterung zu Verbesserungspotenzial und Nutzenoptimierung. Die Durchsetzungskraft eines solchen Programms lebt sehr stark von der Akzeptanz und Unterstützung der jeweiligen Führungsebene. *Hannelore Ratzeburg* zeigte sich begeistert von den Teilnehmerinnen: „Sie zeigen alle eine große Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Das hat mich sehr beeindruckt.“

Im Anschluss übergaben DFB-Schatzmeister *Dr. Stephan Osnabrugge* und DFB-Vizepräsidentin *Hannelore Ratzeburg* den Mentees im Rahmen eines feierlichen Abendessens ihre Zertifikate. Heute ging es für die 24 Mentees noch mal an die Arbeit. „Veränderungsmanagement“ lautete das Thema des letzten Moduls des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball. Im Rahmen des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball absolvierten sie seit Oktober 2016 insgesamt drei Module zu den Themen „Selbstmanagement“, „Kommunikation“ und



Foto DFB

Zertifikatsübergabe an Andrea Nuszkowski (v. lks.): Mentor Jörn Felchner, Andrea Nuszkowski, Dr. Stephan Osnabrugge und Hannelore Ratzeburg

„Veränderungsmanagement“. Durchgeführt und begleitet wurde das DFB-Programm von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbunds.

Ratzeburg: „Stein ins Rollen gebracht“

Das DFB-Leadership-Programm für Frauen im Fußball trägt bereits erste Früchte: Seit dem DFB-Bundestag im November 2016 wurden fünf Teilnehmerinnen des Programms in DFB-Gremien und -Kommissionen berufen. Weitere Teilnehmerinnen übernahmen auf Landesverbandsbasis verantwortungsvolle Positionen in Verbandsgremien. Auch im DFB Masterplan-Amateurfußball hat das Thema Vielfalt in Gremien Einzug gefunden. Nach dem Startschuss in Form des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball ziehen die DFB-Landesverbände nach. In 2017 starteten 16 von 21 Landesverbänden ein eigenes Leadership-Programm für Frauen auf Verbandsebene. Drei weitere Landesverbände haben den Start eines Programms für 2018 angekündigt. Ratzeburg glaubt: „Wir haben hier einen Stein ins Rollen gebracht, und ich hoffe, dass die Frauen diese positive Stimmung mit in die Landesverbände tragen.“

[jm, dfb.de]

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Erste HFV eSports Meister kommen vom Niendorfer TSV

Ein Finale, das spannender nicht hätte sein können! Bis kurz vor Schluss führte das eSports-Team vom Lemsahler SV mit 3:1 gegen den Niendorfer TSV und für viele Zuschauer schien das Finale bereits entschieden. Doch gerade auf der Konsole reichen manchmal noch drei reguläre Minuten und die Nachspielzeit um einen Partie zu drehen. Und so brachte die letzte Aktion des Spiels in der zweiten Minute der Nachspielzeit tatsächlich den Ausgleich zum 3:3. Der erste HFV eSports Meister musste somit im Golden Goal gefunden werden. Spannung pur und der Höhepunkt folgte mit dem Pfiff des Schiedsrichters, der anschließend auf den Punkt zeigte. Diese Chance ließ sich das Team vom Niendorfer TSV nicht nehmen und stocherte den entscheidenden Strafstoß ins Tor und gleichzeitig zum 4:3-Sieg.

Aber nicht nur das Finale war ein echter Hingucker. Von Turnierbeginn an zeigten 27 Teams an der PlayStation 4 ihr Können und spannende Matches. „Es ist immer wieder faszinierend, wie realistisch und professionell das Fußballspielen auf einer Konsole möglich ist“, freute sich Christian

Okun, der Organisator der Veranstaltung. An insgesamt acht Courts wurde gleichzeitig gezockt, gefiebert und gejubelt.

Besonders überraschend die Atmosphäre in der Halle. Natürlich ärgerte man sich auch über Abstimmungsschwierigkeiten innerhalb des Teams oder über manche Entscheidungen und Passspiele, die der virtuelle Spieler anders machte, als gedacht und trotzdem folgte nach fast jedem Match ein faires und anerkennendes „Shaking Hands“ der gegnerischen Teams. Alle Ergebnisse wurden nahezu in Echtzeit und für alle Teilnehmer sichtbar auf FUSSBALL.DE abgebildet. Für alle Teilnehmer war es eine gelungene Veranstaltung. Viele äußerten den Wunsch, zeitnah wieder so ein Turnier spielen zu können.

Bei der Siegerehrung dankte Christian Okun nicht nur den Förderern der Veranstaltung vom DFB, EA Sports, Sony und FUSSBALL.DE sondern auch den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern des HFV, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre. Die erfolgreiche Veranstaltung wird nicht die letzte dieser Art gewesen sein, zumal bereits wenige Verei-



Die Sieger vom NTSV zusammen mit HFV-Schatzmeister und Organisator Christian Okun (li.) und DFB-Jugendausschuss-Vorsitzender Christian Pothe (re.)

ne eigene eSports-Abteilungen gründen. Die beiden Sieger vom Niendorfer TSV sind übrigens nicht nur erfolgreiche eSport-Spieler; Nico Kukuk und Tarek Abdalla spielen in der Oberligamannschaft des Niendorfer TSV.

Text: Tim Wöllmer, VJA



Insgesamt 27 Teams nahmen an der ersten HFV eSports Meisterschaft teil

Jetzt bewerben – Ausschreibung der Sepp-Herberger-Urkunden gestartet



Es werden Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 58.000 Euro vergeben.

Foto: Carsten Kobow

Hennef, 25. September 2017 – Im Mannheimer Rosengarten werden am 9. April kommenden Jahres die Sepp-Herberger-Urkunden 2018 verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde werden Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 58.000 Euro vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP und dem IT-Spendenportal *stifter-helfen.de* die Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt. Hier werden besonders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis verliehen, mit dem Engagements für in Not geratene Fußballerinnen und Fußballer geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind die 21 Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes

(DFB), die pro Kategorie einen Vorschlag unterbreiten können.

Bewerbungsschluss Freitag, 12. Januar 2018

Akteure des organisierten Fußballs (z.B. Vereine, Einzelpersonen, SR-Vereinigungen) können bei ihrem Landesverband Praxis-Beispiele einreichen, die im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen wurden. Die Ausschreibung ist bereits gestartet. Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstellen der DFB-Landesverbände wenden. Das Bewerbungsfenster über das Online-Formular schließt am 5. Januar 2018. Bewerbungsschluss ist Freitag, 12. Januar 2018.

In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie „Fußball Digital“ werden je drei ausgewählte Vorschläge mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz/5.000 Euro, 2. Platz/3.000 Euro, 3. Platz/2.000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“

wird ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro vergeben. Zusätzlich zu den Geldpreisen stellen die SAP und *stifter-helfen.de* 13 Soft- und Hardwaregutscheine im Wert von jeweils 1.000 Euro zur Verfügung.

Wertschätzung für beeindruckendes ehrenamtliches Engagement

Die Auswahl der Preisträger obliegt den Stiftungsgremien. „Die Mitglieder unserer Fußballfamilie leisten Jahr für Jahr beeindruckendes ehrenamtliches Engagement. Wir freuen uns auf die zahlreichen herausragenden Best-Practice-Beispiele, die ein Vorbild für andere sind und unsere höchste Wertschätzung und Anerkennung verdienen“, betont Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski.

Im vergangenen Jahr zählten unter anderem die SG Bad Soden 1911, der 1. FC Köln, der Niedersächsische Fußballverband und die Schiedsrichtervereinigung aus Herne zu den 13 Preisträgern.

Die ehrenamtlichen Gremien des HFV



Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den Gremien des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV). Nach den Neuwahlen auf den Fachversammlungen und dem Verbandstag wurden die Beisitzer berufen.

Im Folgenden gibt es einen Überblick über die ehrenamtlichen Frauen und Männer, die für den HFV tätig sind.

Präsidium: Präsident: Dirk Fischer (Hamburger SV), Vizepräsident: Carl-Edgar Jarchow (Hamburger SV), Schatzmeister: Christian Okun (Bahrenfelder SV 19), Beisitzerin: Claudia Wagner-Nieberding (FC St. Pauli), Beisitzer für Sicherheitsfragen: Volker Sontag (SC Alstertal-Langenhorn), Vorsitzender Spielausschuss: Joachim Dipner (SC Victoria), Vorsitzende Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball: Andrea Nuszkowski (Weiß-Blau 63), Vorsitzender Verbands-Jugendausschuss: Jens Bendixen-Stach (Hamburger SV), Vorsitzender Verbands-Lehrausschuss: Frank Richter (Bostelbeker SV), Vorsitzender Ausschuss für Fußballentwicklung: Christian Pothe (FC St. Pauli), Vorsitzender Verbands-Schiedsrichterausschuss: Wilfred Diekert (SuS Waldenau), Vorsitzender Ausschuss für Sportanlagen: Uwe Herzberg (Bramfelder SV), Vorsitzender Verbandsgericht: Thomas Zeißing (SV Halstenbek-Rellingen), Vorsitzender Sportgericht: Christian Koops (Bramfelder SV), Ehrenpräsident: Dr. Friedel Gütt

Spielausschuss: Vorsitz: Joachim Dipner (SC Victoria); Manfred von Soosten (FSV Harburg), Michael Wiedner (Vorwärts/Wacker), Björn Schütte (BU), Andreas Hammer (HSV), Dennis Müller (Teutonia 05); kooptiert: Jörg Osowski (Futsal Hamburg)

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball: Vorsitzende: Andrea Nuszkowski (Weiß-Blau 63); Özlem Parakenings (SC Victoria), Monika Bohlin (SC Eilbek), Monika Ellerbrock (Horner TV), Annika Mollenhauer (GW Eimsbüttel), Hartmut Garz (Harburger TB)

Verbands-Jugendausschuss: Vorsitzender: Jens-Bendixen-Stach (Hamburger SV); Tim Wöllmer (FC Süderelbe), Dirk Rathke (USC Paloma), Rolf Ludwig (Harburger TB), Andreas Karg (Eintracht Norderstedt), Maren Sehrer (BU), Katharina Lenhard (SC Alstertal-Langenhorn)

Jugend-Spielausschuss: Vorsitzende: Maren Sehrer (BU); Claudia Brand (BU), Karl-Heinz Schaller (SVNA), Paul-Horst Joost (Bramfelder SV), Bernd Tagge (SVNA), Michael Nitschke (Eintracht Norderstedt), Siegfried Niemand (SCVM), Omar Amarkhel (MSV Hamburg)

Jugend-Lehrausschuss: Vorsitzende: Katharina Lenhard (HSV); Hans-Peter Biallas (GW Harburg), Wilfried Wilkens (Eimsbütteler TV), Norbert Schulz (VfL Lohbrügge), Dominik Fey (Vorwärts/Wacker), Jan Hendrych (SC Condor), Bastian Kuhne (Rahlstedter SV)

Verbands-Lehrausschuss: Vorsitzender: Frank Richter (Bostelbeker SV); Peter Sander (SC Eilbek), Bernd Hanneberg (Hummelsbütteler SV), Michael Wiedner (SPA), Werner Tank (VSA), Monika Bohlin (AFM), Katharina Lenhard (JLA)

Ausschuss für Fußballentwicklung: Vorsitzender: Christian Pothe (FC St. Pauli); Reenald Koch (Eintracht Nor-

derstedt), Sven Piell (SV Blankenese), Dieter Matz (HSV), Martin Streuer (Rahlstedter SC), Frank Alster (SC Alstertal-Langenhorn), Sachverständige: Özlem Parakenings (AFM)

Ausschuss für Sportanlagen: Vorsitzender: Uwe Herzberg (Bramfelder SV); Frank Kehr (TSV Glinde), Kai Schaumann (FTSV Altenwerder), Arne Bosselmann (FC Alsterbrüder)

Verbandsgericht: Vorsitzender: Thomas Zeißing (SV Halstenbek-Rellingen); Axel Mittig (Eppendorf- Gr. Borstel), Arthur Weckwerth (TuS Borstel-Hohenraden), Hans-Jürgen Brauer (SC Victoria), Uwe Albert (Horner TV), Mike Gielow (GW Eimsbüttel), Katja Okun (GW Harburg)

Sportgericht: Vorsitzender: Christian Koops (Bramfelder SV); Günter Singer (SC Condor), Volker Brumm (BU), Guido Stendel (WTSV Concordia), Bernd von Soosten (FC St. Pauli), Frank Meyer (BU), Jan Schmidt-Tychsen (Niendorfer TSV), Wolfgang Rußer (Düneberger SV), Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel), kooptiert: Dr. Matthias Trennt (SC Schwarzenbek)

Jugend-Rechtsausschuss: Vorsitzender: Carsten Chrubasik (Horner TV); Rene Goldade (TuS Dassendorf), Kathrin Behn (SuS Waldenau), Wolfgang Schwarze (FSV Harburg), Horst Fröhlich (FC St. Pauli), Tarek Khemiri (MSV Hamburg), Katja Danilowski (SC Hamm 02), Mike Franke (TuS Berne), Filip Koczorowski (UH-Adler), Jugendschöffe: Mücahid Güler (FC Türkiye), Nick Beyer (Farmsener TV)

Ehrengericht: Thomas Zeißing (SV Halstenbek-Rellingen), Christian Koops (Bramfelder SV), Carsten Chrubasik (Horner TV); Stellvertretende Mitglieder Ehrengericht: Axel Mittig (Epp. Gr. Borstel), Frank Meyer (BU), Kathrin Behn (SuS Waldenau).

Verbands-Schiedsrichterausschuss: Vorsitzender: Wilfred Diekert (SuS Waldenau); Helmut Timmann (SVCN), Christian Soltow (Germania Schnelsen), Frank Behrmann (Teutonia 10), Sven Ehler (Groß-Flottbek), Andreas Bandt (ETV), Werner Tank (SC Osterbek), Ina Butzlaff (Wedeler TSV)

Bezirks-Schiedsrichterausschüsse (BSA):

BSA Alster: Obmann: Stephan Timm (SC Egenbüttel); Benjamin Stello (SC Egenbüttel), Kevin Klüver (Eintracht Norderstedt), Jouri Savitchev (Norderstedter SV)

BSA Bergedorf: Obmann: Günter Adermann (Voran Ohe); Dennis Krohn (TSV Reinbek), Manfred Kock (TSV Reinbek), Max Beyer (SCVM)

BSA Harburg: Obmann: Marcel Schwarze (FSV Harburg); Trygve Radtke (1. FFC Wilhelmsburg), Murat Yilmaz (FC Türkiye), Joscha Tetzlaff (Viktoria Harburg)

BSA Nord: Obmann: Alexander Nehls (SC Eilbek); Alexander Teuscher (SC Eilbek), Martin Pfefferkorn (SC Urania), Leif Jischkowski (VfL 93)

BSA Ost: Obmann: Marco Heppner (Horner TV); Stephanie Nehls (Horner TV), Rainer Meyer (Horner TV), Daniel Burmester (TSV Glinde)

BSA Pinneberg: Obmann: Michael Zibull (Heidgrabener SV); Andreas Voß (VfL Pinneberg), Andre Neumann (FC Elmshorn), Janik Möller (SV Lieth)

BSA Unterelbe: Obmann: John-David Ladiges (FC St. Pauli); Hans-Georg Köster (SV Lurup), Thomas Grage (Groß-Flottbek), Björn Struckmann (FC St. Pauli),

BSA Walddörfer: Obmann: Thorsten Kittendorf (TuS Berne); Christian Hülle (TuS Berne), Christian Henkel (VfL Lohbrügge), Alex Fabian Tietze (TuS Berne)

Kommission Schiedsrichter Futsal: Mike Schnitger (WTSV Concordia), Omar Amarkhel (MSV Hamburg), Martin Eckert (Eimsbütteler TV)

Kommission Ehrenamt: Vorsitzender: Andreas Hammer (HSV); Werner Wöllmer (FC Süderelbe), Rudolf Schlienz (Vorwärts/Wacker), Astrid Zibull (Heidgrabener SV), Wolfgang Wüpplinger (USC Paloma), Karsten Pape (FC Union Tornesch), Anke Vollmers (FSV Geesthacht), Volker Tausend (Komet Blankenese), Klaus-Peter Stumpf (1. FC Quickborn)

Kommission für soziale und gesellschaftliche Verantwortung: Vorsitzende: Claudia Wagner-Nieberding (FC St. Pauli); Murat Yilmaz (FC Türkiye), Werner Tank (VSA), Rolf Ludwig (VJA), Peter Sander (VLA), Andrea Nuszkowski (AFM), Carsten Chribassik (JRA), N.N. (AFE), Steffen Fischer (Startschuß), Björn Schütte (SPA), Arwin Moustali (Zweikampfverhalten e.V.), Juliane Bötel (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband), John Ment (SC Poppenbüttel)

Sicherheitskommission: Vorsitzender: Volker Sontag (SC Alstertal-Langenhorn); Karl-Peter Born (Meiendorfer SV)

Beauftragte: Ehrenamtsbeauftragter Andreas Hammer (HSV), Integrationsbeauftragter Murat Yilmaz (FC Türkiye), Beauftragter Behindertensport Tobias Hillebrand (Special Olympics), Beauftragter Prävention sex. Gewalt Rolf Ludwig (HTB)

(Stand 20.9.2017)

U 20-Kader mit zwei Bundesligaspielern

Erst auswärts in den Niederlanden, dann in Norderstedt gegen die Schweiz. Für die deutsche U 20-Nationalmannschaft stehen in den nächsten Tagen zwei Länderspiele an. Dafür hat DFB-Trainer Frank Kramer insgesamt 16 Spieler und drei Torhüter nominiert. Angeführt wird das Aufgebot von Jordan Torunarigha (Hertha BSC) und Dzenis Burnic (VfB Stuttgart), die in dieser Saison bereits in der Bundesliga zum Einsatz kamen.

„Den Kader haben wir in enger Abstimmung mit U 21-Trainer Stefan Kuntz zusammengestellt“, sagt DFB-Trainer Frank Kramer. „Mit den Länderspielen gegen die Niederlande und gegen die Schweiz erwarten uns zwei herausfordernde Aufgaben, auf die wir uns sehr freuen. Die Erfahrungen auf internationaler Bühne sind für den nächsten Schritt der Spieler sehr wichtig. Wir wollen diese beiden Partien nutzen, um uns weiterzuentwickeln.“

Noch Tickets fürs Heimspiel gegen die Schweiz zu haben

Am Donnerstag (ab 17 Uhr) tritt die U 20 im niederländischen Sportpark de Boshoek in Hardenberg gegen die Niederlande an. Das nächste Länderspiel folgt vier Tage später: Am 9. Oktober (ab 16 Uhr) empfängt das DFB-Team im Edmund-Plambeck-Stadion in Norderstedt bei Hamburg die Schweiz. Für dieses Heimspiel sind noch Tickets verfügbar.

Eine Sitzplatzkarte kostet sieben Euro, ein Stehplatzticket kann für vier Euro erworben werden. Die begehrten Jugendsammelbestellungen kosten nur zwei Euro pro Ticket und gelten ab einer Gruppengröße von vier Personen, sie können über den Hamburger Fußball-Verband bestellt werden:

- Hamburger FV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Telefon: 040 / 675 870 69, E-Mail: i.troscheit@hfv.de
- Darüber hinaus sind sämtliche Eintrittskarten an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:
- Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg.
- Geschäftsstelle FC Eintracht Norderstedt, Ochsehzoller Straße 58, 22848 Norderstedt.



- Ticketcorner, Rathausallee, 22846 Norderstedt.
- Sport-Shop, Niendorferstraße 85, 22848 Norderstedt. Auch an der Tageskasse wird es die Möglichkeit geben, Eintrittskarten zu erwerben.

Der Kader

Tor: Constantin Frommann (SC Freiburg), Phillip Menzel (VfL Wolfsburg), Eike Banser (Borussia Dortmund) – **Abwehr:** Dominik Franke (VfL Wolfsburg), Anderson Lucoqui, Gökhan Güll (beide Fortuna Düsseldorf), Jordan Torunarigha (Hertha BSC), Julian Chabot (Sparta Rotterdam), Lukas Mühl (1. FC Nürnberg), Frederic Ananou (Roda JC Kerkrade), Robin Becker (Eintracht Braunschweig) – **Mittelfeld und Sturm:** Eduard Löwen (1. FC Nürnberg), Dzenis Burnic (VfB Stuttgart), Görkem Saglam (VfL Bochum), Beyhan Ametov (Borussia Dortmund), Aymen Barkok (Eintracht Frankfurt), Keanu Staude (Arminia Bielefeld), Etienne Amenyido (VVV-Venlo), Steffen Tigges (VfL Osnabrück) **Auf Abruf:** Markus Schubert (Dynamo Dresden), Amos Pieper (Borussia Dortmund), Florian Mayer (Borussia Mönchengladbach), Maxim Leitsch (VfL Bochum), Tim Handwerker (1. FC Köln), Bote Baku (FSV Mainz 05), David Tomic, Nicklas Shipnoski (beide 1. FC Kaiserslautern), David Raum (SpVgg Greuther Fürth), Florent Muslija (Karlsruher SC), Christoph Daferner (SC Freiburg).

[rz, DFB]



U20-LÄNDERSPIEL

NICH' SCHNACKEN, GEWINNEN!



9. Oktober 2017

Deutschland – Schweiz

Edmund-Plambeck-Stadion
Ochsenzoller Str. 58, 22848 Norderstedt
Anstoß: 16:00 Uhr



TICKETS
SICHERN
TICKETS.DFB.DE

VORVERKAUFSSTELLEN:

Hamburger FV:
Jenfelder Allee 70 A-C, 22043 Hamburg

Sport-Shop:
Niendorfer Straße 85 (Eingang Obi Markt),
22848 Norderstedt

Ticketcorner:
Rathausallee, 22846 Norderstedt

Fit wie Osmers: Schiedsrichtertraining im Video

Durchschnittlich läuft ein Schiedsrichter in einem Bundesligaspiel etwa zehn bis zwölf Kilometer und macht dabei ca. 50 Sprints. Zum Vergleich: Durchschnittlich läuft ein Mittelfeldspieler in einem Bundesligaspiel etwa zehn bis zwölf Kilometer und macht dabei ca. 50 Sprints.

Schiedsrichter laufen genauso viel und intensiv wie Profi-Fußballer – es liegt auf der Hand, dass auch die Unparteiischen an ihrer Athletik und Ausdauer arbeiten müssen. Um stets auf der Höhe zu sein und optimale Entscheidungen treffen zu können, brauchen sie eine hohe Fitness und einen guten körperlichen Allgemeinzustand.

In den Online-Serviceportalen *Mein Fußball* auf DFB.de und *Training und Service* auf FUSSBALL.DE gibt es daher in der Rubrik „Fitness-Ecke“ für Schiedsrichter mehr als 20 Übungen zur Verbesserung von Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Einige davon stellt Bundesliga-Schiedsrichter Harm Osmers in einer neuen Video-Serie vor.

Achterläufe für die Schnelligkeitsausdauer

Eine geliebt-gehasste Übung – weil anstrengend, aber wirkungsvoll – sind die Achterläufe. In zwei Serien à vier Runden über die gesamte Länge des Fußballplatzes absolvieren die Schiedsrichter ein Intervalltraining. „Tempowechsel, längere Sprints, Traben – die Übung simuliert, wie der Schiedsrichter über die 90 Minuten gefordert ist“, sagt Osmers. Längere Strecken mit hohem Tempo über die Diagonale des Platzes wechseln sich mit kurzen Gehstrecken zum Ausruhen entlang der Grundlinie ab. Die Laufwege zeichnen am Ende eine „8“ auf das Spielfeld – daher der Name „Achterläufe“.

Sieben Video-Trainingsbausteine für verschiedene Anforderungen

Der 32-jährige Osmers stammt aus

MAGNUS^o NA KLA!

Partner der Schiedsrichter im Hamburger Fußball-Verband

Hannover und pfeift seit 2016 in der Bundesliga. Die Video-Trainingsübungen absolviert er gemeinsam mit seinem Bundesligakollegen Robert Schröder und einem Amateurschiedsrichter. In insgesamt sieben Videos stellen sie Trainingsbausteine mit verschiedenen Schwerpunkten vor: Mobilisierung und Warm-Up, Kräftigung, Sprint und Koordination, Schnelligkeitsausdauer, mentale Fähigkeiten, Koordination, Cool-Down.

Alle Übungen inklusive Video, Grafik und Trainingsbeschreibung gibt es im Laufe der nächsten Wochen in den Online-Serviceportalen *Mein Fußball* auf DFB.de und *Training und Service* auf FUSSBALL.DE. Im ersten Beitrag geht es um die Mobilisierung:

- <https://www.dfb.de/schiedsrichter/aktiver-schiedsrichterin/artikel/trainingsbaustein-mobilisierung-2659/>
- <http://training-service.fussball.de/schiedsrichter/aktiver-schiedsrichterin/artikel/trainingsbaustein-mobilisierung-2659/>

Trainer, Spieler, Schiedsrichter, Vereinsmitarbeiter, Lehrer. Egal, wie man mit dem Fußball in Berührung kommt – die Serviceportale *Mein Fußball* auf DFB.de und *Training und Service* auf FUSSBALL.DE bieten die passenden Tipps und Informationen. Je nach Altersklasse oder Aufgabe im Amateurverein sind die Inhalte zielgruppenspezifisch zugeschnitten. Und nahezu täglich kommen neue Artikel hinzu.

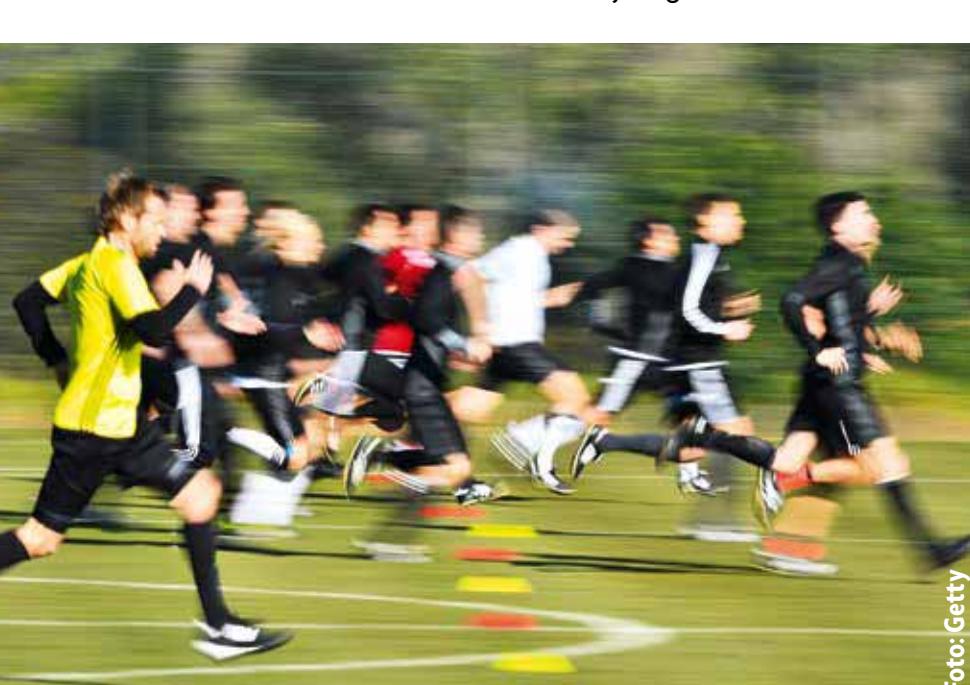


Foto: Getty

Auch die Unparteiischen müssen an ihrer Athletik und Ausdauer arbeiten

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++



24 Lehrerinnen und Lehrer waren bei der Fortbildung

Foto HFV

20.000plus Lehrerfortbildung erfolgreich durchgeführt

Am 22. und 23. September waren in der Sportschule in Jenfeld insgesamt 24 Lehrerinnen und Lehrer zur Fortbildung im Schulfußball zu Gast. Während der zweitägigen Veranstaltung standen insgesamt zwei theoretische und zwei praktische Einheiten zu den Oberthemen „Spielen und Bewegen mit Ball“ sowie „Fußball mit fachfremdem Material“ auf dem Programm.

Die Referenten Mariusz Kaminski und Marcelino Marcos führten die Teilnehmer durch die jeweiligen Einheiten. Im Vordergrund standen dabei kleine Spiele und kreative Spielformen und die koordinative Schulung. Darüber hinaus war der Erfahrungsaustausch untereinander ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung.

ODDSET-Pokal-Auslosung live bei Hamburg 1

Die nächste Auslosung im ODDSET-Pokal der Herren wird am Montag,

9.10.2017, 20:15 Uhr, im Rahmen der Sendung Rasant bei Hamburg 1 live im neuen City-Studio stattfinden. Das City-Studio von Hamburg 1 befindet sich im „Prinz Komma Bernhard“ in der Galleria Passage (die ehemalige Party-Location „Loft“), Große Bleichen 21, 20354 Hamburg.

ODDSET POKAL

Online-Arzt Suche bei der IKK classic – Schnell die passende Praxis finden

Die Suche nach dem richtigen Arzt oder Zahnarzt gestaltet sich häufig schwieriger als gedacht. Welcher Spezialist ist der richtige für mich? Ist die Praxis mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen? Lässt sich die Sprechstunde mit meinen Arbeitszeiten vereinbaren? Das sind nur einige Fragen, die beim Finden des passenden Arztes eine Rolle spielen können. Bei Menschen, die mit einer Einschränkung leben, wird es noch auf-

wändiger. Dann kann es wichtig sein, dass die Praxis rollstuhlgerecht einggerichtet oder ein Gebärdendolmetscher vor Ort ist. Ähnlich ist es bei der Wahl der richtigen Klinik, sollte ein stationärer Aufenthalt anstehen. Wer sich nur bei Bekannten oder Kollegen umhört und dann in den einzelnen Praxen anruft, um offene Fragen zu klären, bürdet sich eine Menge Arbeit auf. Versicherte der IKK classic können einen wesentlich bequemeren Weg einschlagen – den ins World Wide Web. Mit der Online-Arzt Suche der IKK classic findet man per Schnellsuche oder unter „Suche verfeinern“ unkompliziert den passenden Arzt in der Nähe.



Das umfassende Verzeichnis aller niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte, Psychologischen Psychotherapeuten, Kliniken, Notfalleinrichtungen und Chefärzten in ganz Deutschland führt seit mehr als zwanzig Jahren Patienten und Ärzte gezielt zusammen. Über 1.000 Diagnose- und Therapieschwerpunkte sind als Suchbegriffe hinterlegt und garantieren ein passgenaues Ergebnis. Die Datenbank, die von der unabhängigen und gemeinnützigen Stiftung Gesundheit betreut wird, ist ganz einfach unter www.ikk-classic.de/arztsuche erreichbar.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL:

c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

